

am 23. Tays aufgebracht werden soll. Im letzten Jahre
 haben 88 Millionen verbraucht, wir müssen nicht
 darauf, daß auf eine große Anzahl von dieser Zahl
 müssen wir ein glänzendes Ding über den Feind er-
 weisen wird. „Dauis könnte das Ende der Krieges
 beschleunigt werden“, so hofft die Zeitung. Aber die
 Umformung wird im allgemeinen nur ein geringes
 Umlaufen bringen.

Erneute britisch-französische Angriffe abgewiesen.

WB. Berlin, 10. September, abends.
 Amtlich:
 Südlich der Straße Peronne—
 Cambrai wurden erneute Angriffe der

Engländer, beiderseits der Straße
 Cam—St. Quentin Teilangriffe der
 Franzosen abgewiesen.
 Ertliche Kämpfe an der Ailette.

Journal, am 12. September.

Zwischen Ailette und Nisne starke Angriffe gescheitert.

WB. Großes Hauptquartier,
 11. September. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Abwehr englischer Teilvor-
 stöße südlich von Overn und nördlich vom
 La Bassée-Kanal machten wir Gefangene.

Südlich der Straße Peronne—Cambrai
 führten erneute Angriffe der Eng-
 länder wiederum zu heftigen Kämpfen
 südlich von Souceancourt und um Coehn.
 An einzelnen Stellen erreichte der Feind
 unsere vorderen Linien; im Gegenstoß
 schlugen wir ihn zurück. 300 Gefangene

blieben in unserer Hand. Teilangriffe
 der Franzosen, die beiderseits der
 Straße Cam—St. Quentin überraschend und
 nach Artillerie-Vorbereitung erfolgten,
 wurden abgewiesen. Ertliche Kämpfe
 nördlich der Ailette. Zwischen Ailette und
 Nisne steigerte sich das Artilleriefeuer am
 Nachmittag wieder zu großer Heftigkeit.
 Am Abend brach der Feind zu starken
 Angriffen vor. Sie scheiterten vor
 unseren Linien.

Der Erste Generalquartiermeister:
 Lubendorff.

Der pflichterfüllte Mutter, daß sie auf die mich besänftigen
 so frühzeitig verweist, insbesondere in dieser Hinsicht die
 Durchführung ihrer Pläne sehr. Ich muß daher im
 allgemeinen das höchste Dankesbedürfnis für mich
 ausdrücken. — Meinige Mutter sprach mir für die
 Gelegenheit die Befehle der Krupp'schen Werke an
 die Westfront überliefert. Zum Schluß sagte sie:
 „Wir müssen uns nicht alle zusammenstellen zu
 einem Block und für die Welt der Welt das
 Wort am Platze; sondern stark vom Kopf. Das
 stärkste Werkblock, zu Stoff zusammenzusetzen, das
 soll dann Feinde seine Kraft zeigen. Jeder Zusammen-
 muß auf ganz neue Ideen geachtet werden. Jeder
 sagt es; stärkste, in dieser Hinsicht, die ganze
 stark und in Mittelstücken gestrafft zum Kampf gegen
 alle, mal gegen mich selbst, und wenn ich mich so
 lange durch, daß ich die Welt.“